Don. Lud.
XV
33

Don Lud XV, 33

Geſchenk

Seiner Majeſtät des Königs Ludwig I.

aus

Höchſtdeſſen Privatbibliothek.

<36623496280016

<36623496280016

Bayer. Staatsbibliothek

Sr. Königl. Hoheit dem Herrn Kronprinz von Baiern.

KAISER FRIEDERICHS I, BARBAROSSA,
Palast in der Burg zu Gelnhausen.

Eine architektonische Urkunde vom Adel der von Hohenstaufen ſo wie der schönen Bildung ihrer Zeit.

Aufgenommen, gezeichnet, restaurirt; mit historischen und artistischen Anmerkungen, dem Leben Friederichs und einem Sittengemählde seiner Zeit begleitet und herausgegeben

von

BERNHARD HUNDESHAGEN,

wirklichem Mitgliede der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde; auswärtigem Mitgliede der Académie celtique zu Paris; des Frankfurter Museums für Kunst und Wissenschaft Ehrenmitglied.

Einzig, wie das Lied der Niebelungen, ohnegleichen wie Erwins von Steinbach Münsterthurm, und einfach groſs wie der Sinn der hochgebildeten Menschen von denen sie zeugen, fand ich diese Ruinen der edelsten Vorzeit vor Jahren auf. Ihrer und meiner Arbeiten über sie geschah alsdann öffentliche Erwähnung in den Götting. gelehrt. Anzeigen 1809 Stück 112 bei Rezension der von mir herausgegebenen Kapelle zu Frankenberg und Gedanken über die gothische Kirchenbaukunst. Hoffnung zur Herausgabe, Proben und Nachricht von weitern Unternehmungen, daselbst Stück 194. Die Zeichnungen wurden im Sept. 1809 im Frankfurter Museum aufgestellt, und eine Nachricht stand im Morgenblatt, Stück 243 Jahr 1808. Ich konnte nicht umhin meine Zeichnungen mit dem Leben des Stifters und dem Sittengemählde seiner Zeit zu begleiten, nach manchen bis jetzt noch unbekannten Daten.

Mein Werk soll, wenn sich bis Ende 1810 eine hinreichende Anzahl von Subscribenten bei mir postfrei meldet zur Deckung der Kosten des Stichs und Drucks, auf Ostern oder Michaelis 1811 in unten benannter Buchhandlung erscheinen. Der Subscriptionspreis ist auf fl. 9 rheinisch gesezt und die Namen der Subscribenten werden dem Werke vorgedruckt. Dreyzehn Kupfertafeln in Folio und ungefähr 24 Bogen Text, auf Velinpapier gedruckt, mit dem alten Bilde Barbarossa's (1) in aqua tinta, auch mit einem gestochenen Titelblatt in den schönen Schriftzeichen des 12ten Jahrhunderts geziert, werden folgende Gegenstände historisch abhandeln oder bildlich darstellen.

A. Die Lebensbeschreibung Barbarossa's. Von den Hohenstaufen. Geburt Friederichs. Jugend und Erziehung. Seine Gestalt und Charakter. Friederich deutscher König. Reichstag auf den ronkalischen Gefilden und König der Lombardei. Friederich wird in Rom zum römischen Kaiser gekrönt. Derselbe in Deutschland und Pohlen. Glorreicher Feldzug in Italien. Belagerung Mailand's und zweiter Reichstag auf den ronkalischen Gefilden. Er giebt sich den Rang mit dem Pabst. Seine Flucht durch den

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Don. Lud. XI, 33

Geſchenk

Seiner Majeſtät des Königs Ludwig I.

aus

Höchſtdeſſen Privatbibliothek.

<36623496280016
S
<36623496280016
Bayer. Staatsbibliothek

Sr. Königl. Hoheit dem Herrn Erbprinzen von Weimar.

KAISER FRIEDERICHS I, BARBAROSSA,
Palast in der Burg zu Gelnhausen.

Eine architektonische Urkunde vom Adel der von Hohenstaufen ſo wie der schönen Bildung ihrer Zeit.

Aufgenommen, gezeichnet, restaurirt; mit historischen und artistischen Anmerkungen, dem Leben Friederichs und einem Sittengemählde seiner Zeit begleitet und herausgegeben

von

BERNHARD HUNDESHAGEN,

wirklichem Mitgliede der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde; auswärtigem Mitgliede der Académie celtique zu Paris; des Frankfurter Museums für Kunst und Wissenschaft Ehrenmitglied.

Einzig, wie das Lied der Niebelungen, ohnegleichen wie Erwins von Steinbach Münsterthurm, und einfach groſs wie der Sinn der hochgebildeten Menschen von denen sie zeugen, fand ich diese Ruinen der edelsten Vorzeit vor Jahren auf. Ihrer und meiner Arbeiten über sie geschah alsdann öffentliche Erwähnung in den Gotting. gelehrt. Anzeigen 1809 Stück 112 bei Rezension der von mir herausgegebenen Kapelle zu Frankenberg und Gedanken über die gothische Kirchenbaukunst. Hoffnung zur Herausgabe, Proben und Nachricht von weitern Unternehmungen, daselbst Stück 194. Die Zeichnungen wurden im Sept. 1809 im Frankfurter Museum aufgestellt, und eine Nachricht stand im Morgenblatt, Stück 243 Jahr 1808. Ich konnte nicht umhin meine Zeichnungen mit dem Leben des Stifters und dem Sittengemählde seiner Zeit zu begleiten, nach manchen bis jetzt noch unbekannten Daten.

Mein Werk soll, wenn sich bis Ende 1810 eine hinreichende Anzahl von Subscribenten bei mir postfrei meldet zur Deckung der Kosten des Stichs und Drucks, auf Ostern oder Michaelis 1811 in unten benannter Buchhandlung erscheinen. Der Subscriptionspreis ist auf fl. 9 rheinisch gesezt und die Namen der Subscribenten werden dem Werke vorgedruckt. Dreyzehn Kupfertafeln in Folio und ungefähr 24 Bogen Text, auf Velinpapier gedruckt, mit dem alten Bilde Barbarossa's (1) in aqua tinta, auch mit einem gestochenen Titelblatt in den schönen Schriftzeichen des 12ten Jahrhunderts geziert, werden folgende Gegenstände historisch abhandeln oder bildlich darstellen.

A. Die Lebensbeschreibung Barbarosss's. Von den Hohenstaufen. Geburt Friederichs. Jugend nnd Erziehung. Seine Gestelt und Cherakter. Friederich deutscher König. Reichstag auf den ronkalischen Gefilden und König der Lombardei. Friederich wird in Rom zum römischen Kaiser gekrönt. Derselbe in Dentschland und Pohlen. Glorreicher Feldzug in Italien. Belegerung Mailand's und zweiter Reichstag auf den ronkalischen Gefilden. Er giebt sich den Rang mit dem Pabst. Seine Flucht durch den

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Paſs Susa nach Deutschland. Vergeblich fällt er am Comersee zu den Füſsen Heinrich des Löwen. Unglückliche Schlacht bei Lignano. Zusammenkunft mit dem Pabst Alexander zu Venedig. Der geächtete Heinrich wirft sich zu Erfurt dem Kaiser Friederich zu Füſsen. Kostnitzer Frieden. Friederich vermählt zu Meiland seinen Sohn Heinrich mit Constantia von Sizilien. Er nimmt das Kreutz zu Mainz. Ertrinkt auf seinem Zuge nach Palästina im Flusse Seleph. Ende des Hohenstaufischen Hauses.

B. Die Zeichnungen vom Palast. Perspectivische Ansicht der Ruinen in aqua tinta, 22 Zoll lang 12 Zoll hoch. Blatt I. Grundriſs des Palastes (2). Blatt II. Aufriſs der Morgen- und Abendseite des Thurms Barbarossa und Halle Meſsihor genannt, und der Kapelle. Blatt III. Durchschnitt der Halle und kaiserlichen Kapelle. Blatt IV. Hauptfaçade des Reichssaalgebäudes (3). Blatt V. Aufriſs und Durchschnitt der Bogenstellung am Saal. Blatt IV. Hauptthür derselben und der Alten. Blatt VII. Sechs verschiedene Knaupfverzierungen (4. 5.) Blatt VIII. Desgleichen in aqua tinta (6. 7.). Blatt IX. Wandgesimse (8. 9.) und Knäupfe von der Halle. Blatt X. Wandpfeiler und Knäupfe mit Verzierungen aus der Kapelle (10) nebst dem Fenster Barbarossa und einer Thüre. Blatt XI. Der Thron des Kaisers und der Kaiserin (11). Blatt XII. Ein allegorisches Basrelief in aqua tinta. Diese Zeichnungen sind nach den genauesten Maaſsen an Ort und Stelle verfertigt, und werden von einem geschickten Künstler im Umriſs mit Ausnahme von I., IX., gestochen werden. Blatt II., V., werden so groſs wie Blatt I.; die andern Blätter halb so groſs.

C. Von der schönen Bildung dieser Zeit. Von dem Adel, Geburt, Erziehung, Kleidung, Wehrmachung, Wohnung, Sitten, Gottesdienst, Thaten, Vergnügungen, Hochzeiten, Krönungen, Reichstagen, Kriegen, Wanderungen, Heldenthaten, Schicksalen, Tod, Begräbniſs.

Von der Vortreflichkeit des Hauptgegenstandes giebt das beiliegende Probeblättchen einen flüchtigen Beweis. Subscribenten erhalten es gratis; sonst kostet es 24 kr. Wenn der Subscriptionspreiſs für ein so mühsames Werk, zu 9 Gulden angesezt ist, so wird man gewiſs einsehen, daſs dasselbe auf Gemeinnützigkeit berechnet ist. Der Ladenpreis muſs beträchtlich erhöht werden. Wer fünf Subscribenten sammlet erhält das 6te Exemplar umsonst.

Hanau am 16. Merz 1810.

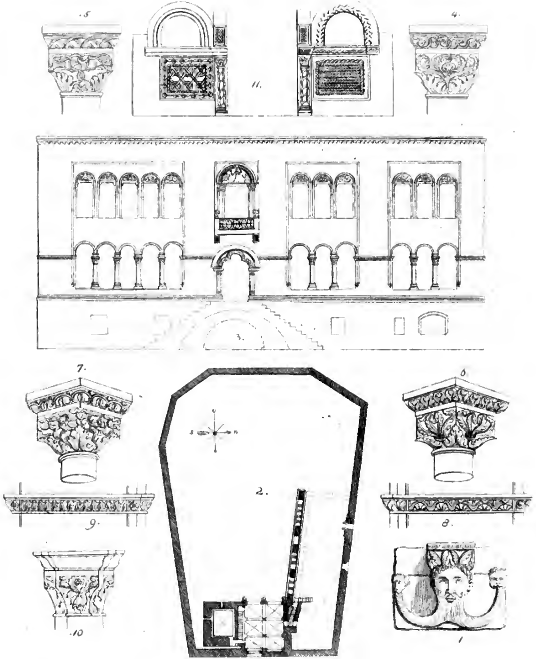
Bernhard Hundeshagen.

Wenn das Publikum dem vorbeschriebenen Kunstwerke des Herrn Hundeshagen hinlängliche Aufmerksamkeit und die gehofte Theilnahme in dem Maſse schenket, daſs der erforderliche, nach dem so mäſsig angesezten Subscriptionspreise mit augenscheinlicher Liebe für die Sache berechnete, Kostenaufwand dadurch sich gesichert findet, so wird die Herausgabe in unserm Verlag geschehen, und wir werden für möglichste typographische Schönheit besorgt seyn. Man kann in den meisten Buch- und Kunsthandlungen subscribiren, welche wir deshalb mit vorbemeldetem Probeblatt zur Einsicht für die Liebhaber versehen haben.

Frankfurt den 16. Merz 1810.

Varrentrapp und Wenner.

Digitized by Google



Digitized by Google

Paſs Susa nach Deutschland. Vergeblich fällt er am Comersee zu den Fuſsen Heinrich des Löwen. Unglückliche Schlacht bei Lignano. Zusammenkunft mit dem Pabst Alexander zu Venedig. Der geächtete Heinrich wirft sich zu Erfurt dem Kaiser Friederich zu Füſsen. Kostnitzer Frieden. Friederich vermählt zu Mailand seinen Sohn Heinrich mit Constantia von Sizilien. Er nimmt das Kreutz zu Mainz. Ertrinkt auf seinem Zuge nach Palästina im Flusse Seleph. Ende des Hohenstaufischen Hauses.

B. Die Zeichnungen vom Palast. Perspectivische Ansicht der Ruinen in aqua tinta, 22 Zoll lang 12 Zoll hoch. Blatt I. Grundriſs des Palastes (2). Blatt II. Aufriſs der Morgen- und Abendseite des Thurms Barbarossa und Halle Meſsthor genannt, und der Kapelle. Blatt III. Durchschnitt der Halle und kaiserlichen Kapelle. Blatt IV. Hauptfaçade des Reichssaalgebäudes (3). Blatt V. Aufriſs und Durchschnitt der Bogenstellung am Saal. Blatt IV. Hauptthür derselben und der Altan. Blatt VII. Sechs verschiedene Knaupfverzierungen (4.5.) Blatt VIII. Desgleichen in aqua tinta (6.7.). Blatt IX. Wandgesimse (8.9.) und Knäupfe von der Halle. Blatt X. Wandpfeiler und Knäupfe mit Verzierungen aus der Kapelle (10) nebst dem Fenster Barbarossa und einer Thüre. Blatt XI. Der Thron des Kaisers und der Kaiserin (11). Blatt XII. Ein allegorisches Basrelief in aqua tinta. Diese Zeichnungen sind nach den genauesten Maaſsen an Ort und Stelle verfertigt, und werden von einem geschickten Künstler im Umriſs mit Ausnahme von I., IX., gestochen werden. Blatt II., V., werden so groſs wie Blatt I.; die andern Blätter halb so groſs.

C. Von der schönen Bildung dieser Zeit. Von dem Adel, Geburt, Erziehung, Kleidung, Wehrmachung, Wohnung, Sitten, Gottesdienst, Thaten, Vergnügungen, Hochzeiten, Krönungen, Reichstagen, Kriegen, Wanderungen, Heldenthaten, Schicksalen, Tod, Begräbniſs.

Von der Vortreflichkeit des Hauptgegenstandes giebt das beiliegende Probeblättchen einen flüchtigen Beweis. Subscribenten erhalten es gratis; sonst kostet es 24 kr. Wenn der Subscriptionspreiſs für ein so mühsames Werk, zu 9 Gulden angesezt ist, so wird man gewiſs einsehen, daſs dasselbe auf Gemeinnützigkeit berechnet ist. Der Ladenpreis muſs beträchtlich erhöht werden. Wer fünf Subscribenten sammlet erhält das 6te Exemplar umsonst.

Hanau am 16. Merz 1810.

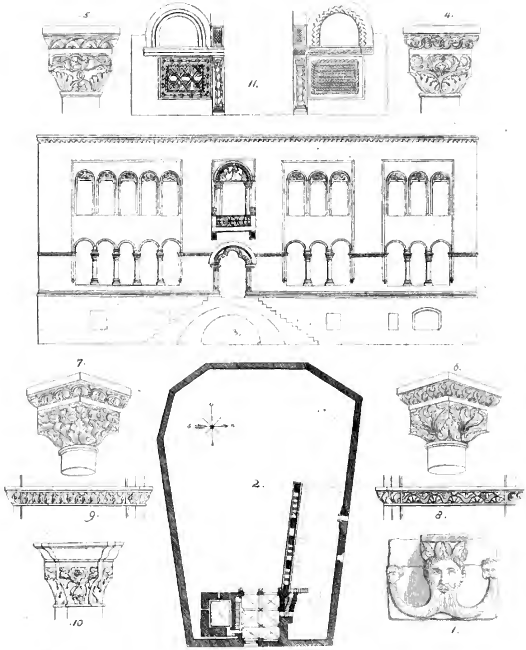
Bernhard Hundeshagen.

Wenn das Publikum dem vorbeschriebenen Kunstwerke des Herrn Hundeshagen hinlängliche Aufmerksamkeit und die gehofte Theilnahme in dem Maaſse schenket, daſs der erforderliche, nach dem so mäſsig angesezten Subscriptionspreise mit augenscheinlicher Liebe für die Sache berechnete, Kostenaufwand dadurch sich gesichert findet, so wird die Herausgabe in unserm Verlag geschehen, und wir werden für möglichste typographische Schönheit besorgt seyn. Man kann in den meisten Buch- und Kunsthandlungen subscribiren, welche wir deshalb mit vorbemeldetem Probeblatt zur Einsicht für die Liebhaber versehen haben.

Frankfurt den 16. Merz 1810.

Varrentrapp und Wenner.

Digitized by Google



Digitized by Google

LIOTHECA
REGIA

Digitized by Google

Endesunterschriebener subscribirt für fl. auf Exemplar des unterm 10ten März 1810 von Bernhard Hundeshagen angekündigten Werkes über den Gelnhäuser Palast.

Digitized by Google

BLIOTHECA
REGIA
NSIS

Digitized by Google

Endesunterschriebener subscribirt für fl. auf Exemplar des unterm 10ten März 1810 von Bernhard Hundeshagen angekündigten Werkes über den Gelnhäuser Palast.

Digitized by Google

LIOTHECA
REGIA
NENSIS

Digitized by Google

Endesunterschriebener subscribirt für fl. auf Exemplar des unterm 10ten März 1810 von Bernhard Hundeshagen angekündigten Werkes über den Gelnhäuser Palast.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Endesunterschriebener subscribirt für fl. auf Exemplar des unterm 10ten März 1810 von Bernhard Hundeshagen angekündigten Werkes über den Gelnhäuser Palast.

Digitized by Google

Digitized by Google